

BAMBI NEWS

GEMEINSAM DURCH DEN LOCKDOWN!

Viel Spaß beim Lesen!

Die dritte Woche ist geschafft. Wir freuen uns über alle Rückmeldungen und über jede*n die an den Angeboten teilnimmt und ihre/seine Werke bei uns in der Kita abgibt.

Ihr seid auch in dieser Lockdown-Zeit noch immer so fleißig und clever wie immer.

Wir sind natürlich auch fleißig und überprüfen das gesamte Spielzeug und Mobiliar in der Kita. Wir schauen was alles noch da ist, wovon wir vielleicht mehr brauchen und was schon so kaputt oder alt ist, dass es vielleicht ersetzt werden muss. Aber vor allem überlegen wir andauernd, welche tollen Dinge wir wieder in die Zeitung packen können. Und auch diese Woche haben wir neue Ideen und Übungen für Euch alle.

Viel Spaß beim Lesen, Knobeln und Lachen wünschen euch euer Bambi-Team.

Frau Fuchs, Sandra H., Sandra B., Christin, Tina, Antje, Melissa, Doris, Marcel



Abbildung 1: Hello
(Quelle: pencilparker/pixabay)

IN DIESER AUSGABE

BIBLISCHES MIT SANDRA HAHN

EXPERIMENTIEREN MIT MELISSA

BACKEN MIT ANTJE

GEDICHTE MIT TINA

GESTALTEN MIT SANDRA BRAUNE

ABC ARBEIT MIT FRAU FUCHS

MÄRCHEN MIT DORIS

GEBURTSTAGE

SPECIAL

IM KONTAKT BLEIBEN

DIE STUFEN DER ENTWICKLUNG

BIBLISCHES MIT SANDRA HAHN

Die Frau am Brunnen

SANDRA H

DIE FRAU AM BRUNNEN

Jesus und seine Jünger reisten durch das Land Samaria. Sie kamen in eine Stadt mit Namen Sychar.

Dort gab es einen Brunnen, wo die Leute von Sychar ihr Trinkwasser holten. Jakob, der Vater der Israeliten, hatte diesen Brunnen vor langer Zeit gegraben.

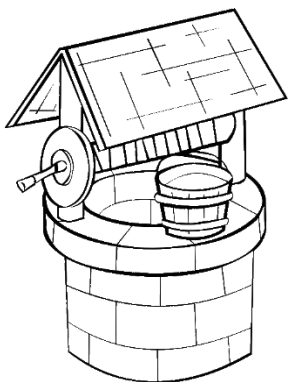


Abbildung 3: Brunnen (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

Der frühe Nachmittag war sonnig und heiß. Jesus setzte sich müde an den Brunnen, während seine Jünger nach Sychar gegangen waren, um Essen einzukaufen.

Jesus war ganz alleine. Eine Frau, die in Sychar lebte, kam, um Wasser zu schöpfen. "Gib mir etwas zu trinken", sagte Jesus zu ihr.

Die Frau war überrascht. "Wie kommt es, dass du mich um etwas zu trinken bittest?", sagte sie. Sie staunte wahrscheinlich noch mehr, als Jesus sagte: "Wenn du wüsstest, wer ich bin, dann würdest du mich um lebendiges Wasser bitten. Die Frau sagte zu Jesus: "Herr, du hast nichts, womit du schöpfen kannst und der Brunnen ist tief. Woher bekommst du denn dieses lebendige Wasser? Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab?"

"Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen," sagte Jesus zu der Frau, "doch jeder, der von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie wieder Durst haben. Das Wasser, das ich gebe, wird in ihm zu einer Quelle werden, die ins ewige Leben fließt."

"Herr, gib mir solches Wasser!", sagte die Frau. Jesus sagte der Frau, sie sollte gehen und ihren Mann holen. "Ich habe keinen Mann", antwortete die Frau. "Du hast fünf Männer gehabt", sagte Jesus,

"und der Mann, den du jetzt hast, ist nicht dein Ehemann." Die Frau erkannte, dass Jesus ein Prophet war. Sie versuchte, ihn in einen Streit zu ziehen über die Frage, wo man zu Gott beten sollte: in Jerusalem oder auf dem heiligen Berg der Samaritaner. Jesus sagte, dass die richtigen Beter Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten.



Abbildung 4: Beten (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

"Ich weiß, dass der Messias kommt", sagte die Frau zu Jesus. "Wenn er kommt, wird er uns alles erklären."



Abbildung 2: Bibel (Quelle: ChaminaGallery/pixabay)

"Ich bin es, der mit dir redet", sprach Jesus zu ihr. In diesem Moment kamen die Jünger zurück. Die Frau ließ ihren teuren Wasserkrug dort am Brunnen stehen und kehrte in die Stadt zurück. "Kommt und schaut euch einen Mann an, der mir alles erzählt hat, was ich getan habe", sprach die Frau zu den Leuten von Sychar. "Könnte dieser vielleicht der Christus sein?" In der Zwischenzeit forderten die Jünger Jesus zum Essen auf. Aber Jesus sagte: "Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich geschickt hat, und dass ich sein Werk zu Ende bringe." Sein Werk war es, die Menschen zu Gott zu führen. Viele von den Samaritanern glaubten an ihn wegen der Worte dieser Frau. Sie baten Jesus, bei ihnen zu bleiben und er blieb zwei Tage da. Und noch viel mehr Menschen glaubten wegen der Worte, die Jesus selber sprach. Sie sagten: "Wir haben ihn selber gehört und wissen, dass dieser wirklich der Christus ist, der Retter der Welt."



Abbildung 5: Jesus (Quelle: geralt/pixabay)

GEDICHTE MIT TINA

Das Gedicht „Kindergartenzeit“

TINA

Es sind nun schon viele Wochen ohne Kindergarten vergangen. Manche Kinder waren zwischendurch hier, andere Kinder sind schon die ganze Zeit daheim. Zuhause ist es auch eigentlich am schönsten. Doch viele vermissen den Kindergarten und ihnen fehlt die Zeit voller Singen, Spielen und

Forschen. Deswegen habe ich hier ein Gedicht für dich, das dich an die schöne Zeit in der Kita erinnert. Hoffentlich bekommst du dabei so schöne Gedanken wie ich sie beim Schreiben bekam.



Abbildung 6: Stifte
(Quelle: congerdesign/pixabay)

Kindergartenzeit

Spielen, toben, lachen,
all das, sind die Sachen,
die wir im Kindergarten machen.

Klettern, basteln glücklich sein,
ja, wir kommen gern hier rein.

Nun ist der Kindergarten leer,
und das fällt uns wirklich schwer.

Zu Hause sein ist auch ganz schön,
aber unsere Freunde nicht zu seh'n
ist nicht leicht, doch muss es sein.

Bald wird's bestimmt wieder anders sein
und wir können wieder in die Kita rein.

Ja wir freuen uns schon bald, auf die schöne Kindergartenzeit.

Von Tina Rambow

Abbildung 8: Wachsmaler
(Quelle: AnnaliseArt/pixabay)



Abbildung 10: Mädchen baut Turm (Quelle: Design_Miss_C/pixabay)



Abbildung 7: Kind in Tunnel (Quelle: OmarMedinaFilms/pixabay)

UNSERE KITA

Geschichte der Bambi Kita

Im Jahr 1993 begann der Bau unserer Kita. Das Geld für die Kita stiftete das Ehepaar Ursula und Horst Gall. Seit dem 09. Mai 1994 ist die Kita im Betrieb. Damit ist sie jetzt schon 26 Jahre alt.



Abbildung 9: Haus
(Quelle: DavidRockDesign/pixabay)

EXPERIMENTIEREN MIT MELISSA

Bunte Farben in farblosen Blasen

MELISSA

Zuletzt haben wir einen Luftballon aufgepustet ohne hineinzupusten. Doch dieses Mal brauchst du deine Lippen und einen Strohhalm. Wir schauen uns die Seifenblasen einmal genauer an. Denn ich habe da so ein Glänzen darin gesehen. Es wirkte fast, als würden sich Farben darin verstecken. Dabei sind die Seifenblasen doch eigentlich durchsichtig.

Was brauchen wir?

- Ein wenig Wasser
- Eine Schale
- Ein Glas
- Flüssigseife
- Mehrere Trinkhalme



Abbildung 11 (l.): Forscherin Abbildung 12 (r.): Forscher (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

Lösung

Wenn mehrere Lichtwellen an der gleichen Stelle aufeinandertreffen und sich überlappen, entsteht eine sogenannte Interferenz. Diese Interferenz hast du als bunte Farben in der Blase wahrgenommen und das ist ein echtes Phänomen.

Ablauf

Schritt 1

Befülle das Glas und die Flasche mit ein wenig Wasser.



Abbildung 13: Experiment 1 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 2

Nun gibst du außerdem ein wenig Flüssigseife in das Glas

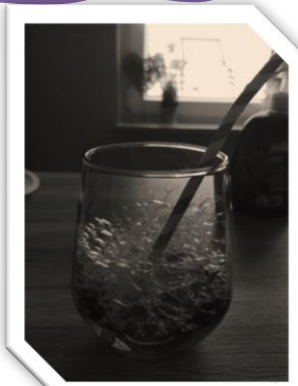


Abbildung 14: Experiment 2 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 3

Nimm dir einen Trinkhalm und blas vorsichtig in das Glas mit dem Wasser und der Seife. Pass aber gut auf, die Flüssigkeit darfst du nicht trinken!

Schritt 4

Nimm den Trinkhalm aus dem Glas und blase langsam auf die Oberfläche des Wassers in der Schale eine Blase. Sei geduldig, du brauchst ein wenig Übung.



Abbildung 15: Experiment 3 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 5

Vielleicht gelingt es dir ja sogar eine Blase in der Blase zu machen oder eine Blase auf der Tischoberfläche. Probiere es aus!

Abbildung 16: Seifenblasen (Quelle: OpenClipart_Vectors/pixabay)

Schritt 6

Nun platziere einen dunklen Hintergrund hinter deiner Blase und du wirst sehen, wie bunt sie aussieht! Beobachte wie sich die Farbe ändert, wenn sie sich bewegt.



Abbildung 17: Seifenblase gefroren (Quelle: rihaij/pixabay)

INTERESSANTES AUS DER WELT

Seifenblasen

Es gibt nur runde Seifenblasen. Selbst wenn der Stab zum Pusten vier- oder dreieckig ist. Du bekommst die Seifenblase nur in eine andere Form, wenn du ihr ein passendes Gestell baust.

ABC-ARBEIT MIT FRAU FUCHS

Wörter zusammensetzen

FRAU FUCHS

Liebe ABC Kinder,

Eure Aufgabe ist es heute mit Euren Eltern ein paar Nomen zu finden, die ihr zu einem Wort zusammensetzen könnt und versucht mir eines aufzumalen, wie in meinem Beispiel.

Ich wünsche Euch viel Spaß, ihr schafft das. Ich freue mich auf Eure Bilder.

Eure Frau Fuchs

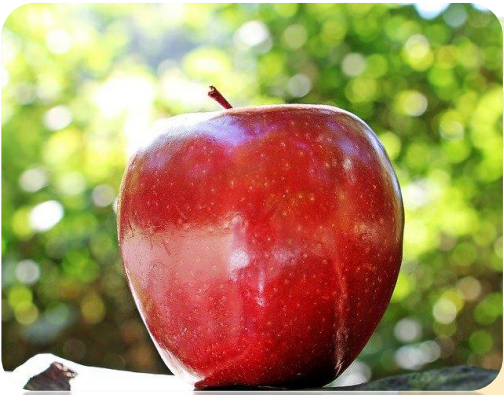


Abbildung 18: Apfel (Quelle: pixel2013/pixabay)



Abbildung 19: Baum (Quelle: suju/pixabay)



Abbildung 20: Apfelbaum (Quelle: DarkmoonArt_de/pixabay)

Zusammengesetztes Nomen ist ein **neu gebildetes Nomen** aus **zwei eigenständigen Wörtern**.

Zum Beispiel: Apfel + Baum = Apfelbaum

Dadurch wird die Sprache prägnanter, das heißt, dass mit zusammengesetztem Nomen vieles kürzer und genauer ausgedrückt werden kann.

Beispiel: Wo ist der Baum? - Welcher Baum? Der Apfelbaum?



Abbildung 21: Buchstaben (Quelle: OpenClipart-Vectors/pixabay)

SPANNENDES AUS DER WELT

Deutsche Sprache

In der deutschen Sprache gibt es rund 17,4 Millionen Wörter. Das hat eine Auswertung von elektronischen Textsammlungen ergeben. Und es kommen immer mehr Wörter dazu.



Abbildung 22: Wörterbuch (Quelle: MonikaP/pixabay)

GESTALTEN MIT SANDRA BRAUNE

Pinguin zum selbst machen

SANDRA BRAUNE

Jetzt haben wir schon einen Schneemann oder eine Schneefrau und einen Baum mit Schnee. Da fehlt uns doch noch ein Tier. Und welche Tiere leben alles im Schnee?

Ein Tier, welches im Schnee lebt, ist der Pinguin. Deshalb habe ich Euch eine schöne Vorlage herausgesucht, mit der Ihr euch euren eigenen Pinguinfreund für Zuhause machen könnt. Ich wünsche Euch sehr viel Spaß beim Gestalten.



Abbildung 23: Pinguin (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

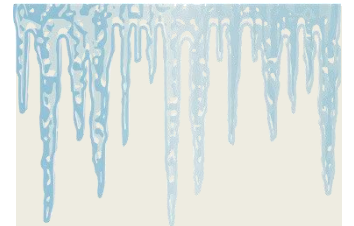


Abbildung 24: Eis (Quelle: BilliTheCat/ pixabay)

SPANNENDES AUS DER TIERWELT

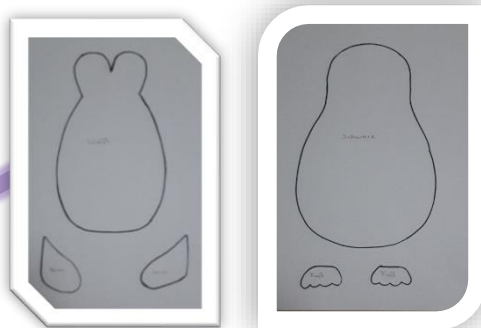
Pinguin

Obwohl Pinguine zu den Vögeln gehören, können sie dennoch nicht fliegen. Aber durch ihr besonderes Federkleid halten sie bis zu Minus 70 Grad Celsius aus.

WAS BRAUCHEN WIR?

- Tonpapier in den Farben Schwarz, Weiß, Orange
- Bunt- oder Filsstifte
- Schere
- Kleber

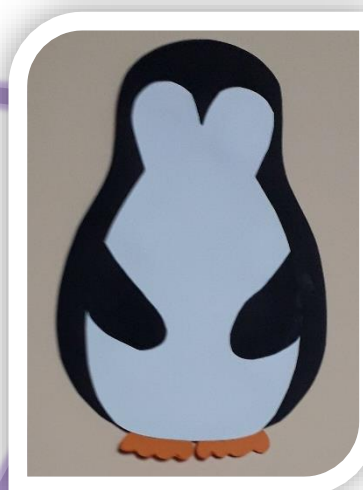
Als erstes zeichnet ihr die Vorlagen auf das jeweils farbige Tonpapier auf und schneidet diese dann aus.



Wenn das geschafft ist, klebt ihr den weißen Körper auf den Schwarzen.



Danach kommen die Arme an die Reihe und die Füße.



Als letztes malt ihr dem Pinguin Augen und Nase auf.



Abbildung 30: Baum mit Schnee (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

Abbildung 25 -29: Pinguinschablone 1, 2, 3, 4, 5 (Quelle: eigene Aufnahme)

BACKEN MIT ANTJE

Marmeladentörtchen

ANTJE

Beim letzten Mal hatten wir etwas däftiges gemacht. Deswegen möchte ich Euch heute eine süße Leckerei zeigen. Denn ein bisschen Naschen geht doch immer.

Welche Marmelade Ihr für die Törtchen aus Mürbeteig nehmt, ist egal.

Habt Ihr eine Lieblingsmarmelade?

Ich habe mich für die Erdbeermarmelade entschieden. Die esse ich am liebsten.

Übrigens: Wenn ich die Marmelade gekocht habe, werden die fertigen Gläser eingefroren. So bleibt sie schön frisch und verliert nicht ihre tolle rote Farbe.

WAS BRAUCHEN WIR?

Für 12 Törtchen:

- 150g Mehl
- 75 g kalte Butter, in Stücken
- ½ Teel. Salz
- 50 g Wasser

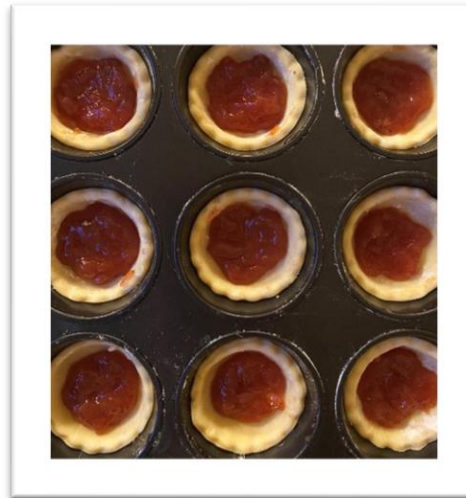


Abbildung 31: Törtchen 1 (Quelle: eigene Aufnahme)

SPANNENDES ÜBER OBST

Erdbeere

Die Erdbeere gehört in Wahrheit zu den Sammelnussfrüchten. Denn die vermeintlich rote Frucht ist nur die Scheinfrucht, auch Fruchtboden genannt. Die eigentlichen Früchte der Erdbeere sind die kleinen, grünen Körner auf der Oberfläche.

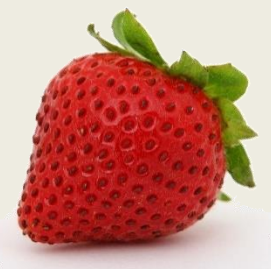


Abbildung 33: Erdbeere (Quelle: Shutterstock75/pixabay)

Schritt 1

Mehl in eine Schüssel sieben und Salz hinzugeben. Die Butter wird in kleinen Stücken hinzugegeben. Die Butter mit einem Messer oder Löffel untermischen.



Abbildung 32: Törtchen 2 (Quelle: eigene Aufnahme)

Schritt 6

Die Törtchen abkühlen lassen und sich schmecken lassen.

Schritt 5

Je 1 Teel. von Deiner Lieblingsmarmelade in jedes Törtchen füllen und bei 190 Grad ca. 15 Minuten goldbraun backen.

Schritt 2

Mit den Händen das Mehl mit dem Salz und der Butter verkneten, bis ein krümeliger Teig entsteht.

Schritt 3

Den Teig zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie wickeln und ca. ½ Stunde in den Kühlschrank legen.

Schritt 4

Arbeitsplatte mit Mehl bestäuben, den Teig ca. 5mm ausrollen und mit einem Förmchen Kreise ausstechen. Diese Kreise in eine, mit Mehl bestäubte Muffin - Form legen. Und zwar so, dass er am Rand etwas hochsteht.



Abbildung 34: Köche (Quelle: GraphicMama-team/pixabay)

MÄRCHEN MIT DORIS

Dornröschen

DORIS

Es war einmal, es war einmal, so fangen alle Märchen an. Unsere heutige Geschichte handelt vom Leben hinter den Bergen, bei den sieben Zwergen. Die gingen jeden Tag zur Arbeit ins Bergwerk. Das war ganz schön anstrengend. Steine klopfen, Erze und Gold suchen. Abends gingen sie heim in ihr Häuschen. Dort wartete ein schönes Kind. Ich frage mich, ob ihr schon wisst, was das für ein Märchen ist.

Nun macht es euch gemütlich, während ihr dem Märchen lauscht. Holt euch Kissen und eine Decke und fühlt euch wohl.

Viel Vergnügen und bleibt fröhlich

Schneewittchen

Ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal mitten im Winter, da saß eine Königin am Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähte. Dabei stach sie sich in den Finger und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: „Hätt ich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen. Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und die Haare so schwarz wie Ebenholz und ward Schneewittchen genannt. Und wie das Kind geboren war, starb die Königin. Über ein Jahr nahm sich der König eine andere Gemahlin. Es war eine schöne Frau, aber sie war stolz und übermütig und konnte es nicht leiden, wenn jemand sie an Schönheit übertraf. Sie hatte einen wunderbaren Spiegel, wenn sie vor den trat und sich darin betrachtete, sprach sie:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“



Abbildung 35: Spieglein (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

so antwortete der Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.“

Da erschrak die Königin und ward gelb und grün vor Neid. Sie hasste das Mädchen, so rief sie ihren Jäger und sprach: „Bring das Kind hinaus in den Wald, dort sollst du es töten. Der Jäger gehorchte und führte es hinaus, doch weil das Mädchen weinte und gar so schön war sprach er: „So lauf hin, du armes Kind.“



Abbildung 36: Jäger (Quelle: OpenClipart-Vectors/ pixabay)

Da fing Schneewittchen an zu laufen, es lief so lange nur die Füße noch fort konnten, bis es bald Abend werden wollte. Da sah es ein kleines Häuschen und ging hinein. In dem Häuschen war alles klein, aber so zierlich und reinlich, dass es nicht zu sagen ist. Da stand ein weißgedecktes Tischlein mit sieben kleinen Tellern und sieben Be-

cherlein. An der Wand waren sieben Bettlein nebeneinander aufgestellt und schneeweiße Laken darüber gedeckt. Weil Schneewittchen so hungrig und durstig war, aß sie von jedem Tellerlein ein wenig Gemüse und Brot und trank aus jedem Becherlein einen Tropfen Wein. Und weil es so müde war, legte es sich in ein Bettchen und schließ ein.

Als es dunkel geworden war, kamen die sieben Zwerge von der Arbeit nach Hause und sahen, das nicht alles so stand, wie sie es verlassen hatten. „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?“, sagte einer, „und wer hat aus meinem Becherlein getrunken?“, ein anderer. „Und wer schläft in meinem Bettchen“, rief der jüngste Zwerg. Da kamen alle herbeigelaufen und bewunderten das schöne Kind. Als es Morgen war, erwachte Schneewittchen und erzählte ihnen von der bösen Stiefmutter. Die Zwerge sprachen: „Willst du unseren Haushalt versehen, kochen waschen und nähen, so kannst du bei uns bleiben.“ – „Ja“, sagte Schneewittchen, „von Herzen gerne“, und blieb bei ihnen. Es hielt ihnen das Haus in Ordnung. Morgens gingen sie in die Berge und suchten Erz und Gold, abends kamen sie wieder und da musste ihr Essen bereit sein. Den ganzen Tag über war das Mädchen allein. Die Königin aber, trat vor ihren Spiegel und sprach:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Da antwortete der Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,
aber Schneewittchen über den Bergen
bei den sieben Zwergen
ist noch tausendmal schöner als Ihr.“

Da erschrak sie, denn sie wusste, dass der Spiegel keine Unwahrheit sprach. Und da färbte sie sich das Gesicht und kleidete sich als eine alte Krämerin und ging über die sieben Berge zu den sieben Zwergen, klopfte an



Abbildung 37: Gebrüder Grimm (Quelle: GDJ/ pixabay)

Mehr von den Gebrüder Grimm

Die Gebrüder Grimm sind die meistübersetzten deutschen Dichter. Selbst gegen andere Ikonen der deutschen Sprache wie Kant, Goethe oder Hesse konnten sich die Gebrüder durchsetzen. Ihre Werke wurden in über 100 Sprachen übersetzt.

MÄRCHEN MIT DORIS

die Türe und rief: „Schöne Waren feil! feil! Schneewittchen guckte zum Fenster hinaus und rief: „Guten Tag, liebe Frau. Was habt ihr zu verkaufen?“ Die

Alte zog einen giftigen Kamm heraus und hielt ihn in die Höhe. Da gefiel er dem Kinde so gut, dass es die Türe öffnete. „Nun will ich dich einmal ordentlich kämmen.“ Das arme Schneewittchen

dachte nichts, ließ die Alte gewähren, aber kaum hatte sie den Kamm in die Haare gesteckt, als das Gift darin wirkte und das Mädchen ohne Besinnung niederfiel. Zum Glück war bald Abend, wo die sieben Zwerglein nach Haus kamen. Als sie Schneewittchen wie tot auf der Erde liegen sahen, sahen sie den Kamm. Und kaum hatten sie ihn herausgezogen, so kam Schneewittchen wieder zu sich und erzählte, was vorgegangen war. Da warnten sie es, auf der Hut zu sein und niemand die Türe zu öffnen. Die Königin stellte sich daheim vor den Spiegel und sprach:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Da antwortete er wie vorher:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,
aber Schneewittchen über den Bergen
bei den sieben Zwergen
ist noch tausendmal schöner als Ihr.“

Da bebte sie vor Zorn. „Schneewittchen soll sterben“, rief sie. Darauf machte sie einen giftigen Apfel. Äußerlich sah er schön aus, weiß mit roten Backen, dass jeder der ihn erblickte, Lust danach bekam, aber wer ein Stückchen davon aß, der musste sterben. Als der Apfel fertig war, färbte sie sich das Gesicht und verkleidete sich in eine Bauersfrau, und so ging sie über die sieben Berge zu den sieben Zwergen. Sie klopfte an. Schneewittchen streckte den Kopf zum Fenster heraus und sprach: „Ich darf nichts kaufen, die Zwerge haben es mir verboten.“ – „Mir auch recht“, antwortete die Bäuerin, „meine Äpfel will ich schon loswerden. Da, einen will ich dir schenken.“ – „Nein“, sprach Schneewittchen, „ich darf nichts an-



Abbildung 38: alte Frau (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/pixabay)

nehmen!“ – „Fürchtest du dich vor Gift?“, sprach die Alte, „siehst du, da schneide ich

den Apfel in zwei Teile, den roten Backen iss, den weißen will ich essen.“ Der Apfel war so künstlich gemacht, dass der rote Backen allein vergiftet war. Als Schneewittchen sah, dass die Bäuerin davon aß, so konnte sie nicht länger widerstehen, streckte die Hand aus und nahm die giftige Hälfte. Kaum aber hatte es einen Bissen davon im Mund, so fiel es tot zur Erde nieder. Und als die Königin daheim den Spiegel befragte:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

So antwortete er endlich:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.“

Da hatte ihr neidisches endlich Herz Ruhe.

Die Zwerglein, wie sie abends nach Haus kamen, fanden Schneewittchen auf der Erde liegen. Sie hoben es auf und suchten, ob sie was Giftiges fänden, doch sie fanden nichts. Sie legten Schneewittchen auf eine Bahre und setzten sich alle sieben daran und beweinten es drei Tage lang. Sie ließen einen durchsichtigen Sarg von Glas machen, dass man es von allen Seiten sehen konnte und legten es hinein und es sah aus, als ob es schlief. Es geschah aber, dass ein Königssohn in den Wald geriet und zu dem Zwergenhaus kam. Er sah den Sarg und das schöne Schneewittchen darin. Da sprach er zu den Zwergen: „Lasst mir den Sarg, ich will euch geben, was ihr dafür haben wollt.“ Aber



Abbildung 40: Prinz (Quelle: GraphicMama-team/pixabay)

die Zwerge antworteten: „Wir geben ihn nicht für alles Gold in der Welt.“ Aber sie hatten Mitleid mit dem Königssohn und gaben ihm den Sarg. Der Königssohn ließ ihn von seinen Dienern auf den Schultern forttragen. Da geschah es, dass sie über einen Strauch stolpterten und das Stückchen Apfel aus dem Hals flog. Und nicht lange, da öffnete es die Augen. Der Königssohn erzählte, was sich zugetragen und sprach: „Ich habe dich lieber als alles auf der Welt, komm mit mir in meines Vaters Schloss, du sollst meine Gemahlin werden.“ Da ging Schneewittchen mit ihm und ihre Hochzeit ward mit großer Pracht und Herrlichkeit gefeiert. Wie die böse Königin aber wieder vor den Spiegel trat und sprach:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Da antwortete der Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,
aber die junge Königin ist noch tausendmal schöner
als ihr.“

Da stapfte die Königin mit dem Fuß auf und fiel tot um.

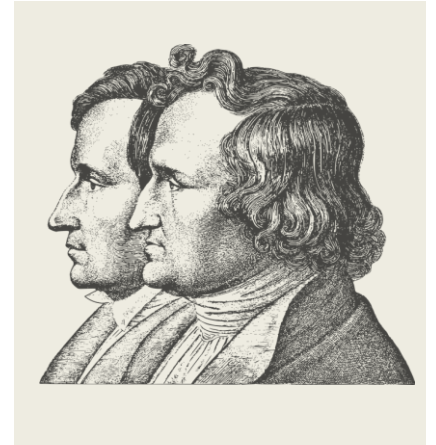


Abbildung 39: Hexe (Quelle: Amber_Avalona/pixabay)

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen herzlich, die in der letzten Woche Geburtstag hatten!

ROLF ZUCKOWSKI

Heute kann es regnen,
stürmen oder schneien
Denn du strahlst ja selber
wie der Sonnenschein
Heut' ist dein Geburtstag,
darum feiern wir
Alle deine Freunde freuen
sich mit dir!
Alle deine Freunde freuen
sich mit dir!
Wie schön, dass du geboren
bist
Wir hätten dich sonst sehr
vermisst
Wie schön, dass wir beisam-
men sind
Wir gratulieren dir, Geburts-
tagskind

Wir gratulieren auch allen
Eltern, Großeltern,
Onkeln und Tanten ganz
herzlich zu Ihrem/Seinem
Geburtstag.

Abbil-
dung
41:
Konfetti
(Quelle:
Anna-
lise-Art/
pixabay)

Abbildung 42: Torte (Quelle: Clker-Free-Vector-Images/ pixabay)



Abbildung 43: Banner (Quelle: DavidRockDesign/ pixabay)

SPECIAL

Wir suchen ein Bambi

EV. – LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE BAMBI



Abbildung 44: Pinguin malt (Quelle: PinguinGraphics/ pixabay)

Liebe Kinder & Eltern,

wir brauchen Eure Hilfe und suchen kreative Köpfe, wir Ihr es seid.

Wie ihr wisst, ist der Name unserer Kita, Ev-luth. Kindertagesstätte Bambi.
Und genau um unser „**Bambi**“ geht es.

Für unseren Briefkopf brauchen wir noch ein Logo und nicht einfach irgendeines.

Wir brauchen ein Reh, dass **dem Rehkitz** aus dem Film Bambi ähnelt.
Eben passend zu unserem Namen.

Am besten von Euch gemalt.

Natürlich dürfen auch Eure Eltern mit malen, kreativ sein und Euch unterstützen.

Wir freuen uns auf viele tolle „Bambi´s“ von Euch.

Abbildung 45: Reh (Quelle: Lohrelei/ pixabay)

FAKTEN ÜBER BAMBI

Rotwild, Rehwild, Damwild?!

Das originale Bambi aus dem Buch von Salten ist eigentlich ein Rehkitz und somit ein weibliches Rehwild. Aber wegen Übersetzungsfehlern und der Distanz Amerika – Europa hat Disney aus Bambi ein Weißwedelhirsch gemacht, also ein männliches Damwild. So schnell kann es passieren.



Abbildung 46: Hirsch (Quelle: Clker-Free-Images/ pixabay)

IM KONTAKT BLEIBEN

Fingerstricken

EV. – LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE BAMBI

Liebe Kinder,
heute stellt Euch das Team der Kita eine
weitere Aktion vor.
Wir zeigen Euch, wie man mit den Fingern
stricken kann.

Es wäre toll, wenn Ihr aus Wollresten ganz
lange Schlangen strickt. Und wenn Ihr da-
mit fertig seid, könnt Ihr diese in die Kita
bringen. Am Eingangsbereich steht auch
hierfür eine Sammelkiste bereit.

Wenn wir uns alle hoffentlich bald wieder-
sehen, binden wir gemeinsam Eure Schlan-
gen zusammen und schauen mal, wie lang
sie wird.

Wir freuen uns auf viele bunte Schlangen.
Ganz viel Spaß damit.



Abbildung 47: Fingerstricken 1
(Quelle: eigene Aufnahme)

WAS BRAUCHEN WIR?

- Wolle
- Finger

UND SO GEHTS

Schritt 1: Eine Schlaufe mit einem Knoten an
dem Daumen befestigen.



Schritt 2: Den Faden über die Handfläche legen
und am kleinen Finger beginnend den Faden
um die Finger führen (hinter den kleinen Fin-
ger, vor den Ringfinger, hinter den Mittelfin-
ger, vor den Zeigefinger). Dasselbe zurück ent-
gegengesetzt.



Schritt 3: Am kleinen Finger angekommen, den Fa-
den hinter der Hand nach vorne über die Handflä-
che führen, so dass der Faden über den Schlaufen
liegt.



Schritt 4: Nun wird gestrickt: Am kleinen Finger be-
ginnend nacheinander alle unteren Fäden über den
oberen Fäden über die Fingerkuppen legen. Dabei
die Finger etwas krümmen. - Wieder von vorne
mit Schritt 3 beginnen.



Schritt 5: Nach 3-4 Reihen den Faden am Daumen
abmachen und leicht daran ziehen, um die Ma-
schen etwas zusammen ziehen zu können. (Der
Faden vom Daumen bleibt nun hängen)



Schritt 6: Möchte man den Schal beenden, wird die
Schlaufe vom kleinen Finger über den Ringfinger
gesetzt. Der untere Faden wird über den oberen
Faden über die Fingerkuppe gelegt.



Schritt 7: Dieser Schritt wird bis zum Zeigefinger
fortgesetzt.



Schritt 8: Am Zeigefinger angekommen wird der Fa-
den abgeschnitten, durch die Schlaufe gesteckt
und festgezogen. Fertig ist die Schlange.

Abbildung 49-55: Fingerstricken 2 -8 (l.o. nach r.u.) (Quelle: eigene Aufnahme)



Abbildung 56: Kinderreihe (Quelle: stux/pixabay)

WELT DER BILD- UND
TONTRÄGER

Wolle

Es gibt unzählige Möglichkeiten
Wolle herzustellen. Es gibt welche
aus Kunststoff (Elasthan, Polyacryl,
...), aus Tierhaar (Schurwolle, Al-
paka, Mohair, ...) oder aus Pflan-
zenfasern (Bambus, Baumwolle,
Leinen).



Abbildung 48: Wolle (Quelle: Free-
Photos/pixabay)

DIE STUFEN DER ENTWICKLUNG

Viele Aufgaben, wenig Zeit

MARCEL

Das Stufenmodell nach Erik Erikson

Die Entwicklung des Kindes umfasst viele einzelne Meilensteine: das erste Wort, der erste Schritt, das erste und hundertste Nein, der erste Schultag und viele mehr. Eltern sind dabei die Experten für die Entwicklung ihres/r Kindes/r. Doch oft genug kommt es zu Situationen, an denen man sich unsicher ist, wo das Kind gerade steht oder warum es so handelt wie es handelt. Eine allumfassende Antwort wird man dafür nirgends finden, doch es gibt viele Theorien, die sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Eine der bedeutendsten Entwicklungstheorien für die Pädagogik ist dabei das Stufenmodell nach Erik Erikson. Erik Erikson beschäftigte sich nicht ausschließlich mit Kindern sondern mit der Entwicklung in allen Alterslagen. Dafür stellte er insgesamt acht Phasen auf. Da für die Kindertagesstätte nur die ersten drei von zentraler Bedeutung sind, werden



Abbildung 57: Familie (Quelle: smpratt/ pixabay)

Schritt für Schritt zum Ziel

Die Entwicklung nach Erikson wirken auf dem ersten Blick erschlagend. Acht Phasen und jede Phase besteht aus zwei gegenüberstehenden Krisen (Urvertrauen vs. Urmisstrauen/ Initiative vs. Schuld). Jede dieser Phasen stellt das Kind vor Aufgaben, die in dieser Zeit entwicklungsentscheidend sind. Doch der Ausgang jeder Phase kann aus einem Zusammenspiel der beiden Krisen bestehen. Doch damit die nächste Phase erreicht wird, muss die davor abgeschlossen sein. Dabei ist jedoch egal ob dies positiv oder negativ geschieht. Je nachdem wie eine

die restlichen außer Acht gelassen¹.

Phase abgeschlossen wurde, hat dies Auswirkungen auf alle folgenden Phasen (das epigenetische Prinzip).²

Das Vertrauen als Basis

An allererster Stelle der Entwicklung steht das Vertrauen. Im ersten Lebensjahr besteht die oberste Aufgabe des Kindes darin, Vertrauen zu den unmittelbaren Menschen also vor allem den Eltern aufzubauen. Dieses Vertrauen bietet die Grundlage, das Fundament aller folgenden Phasen. Dafür möchte das Kind Sicherheit und die Erfüllung der Bedürfnisse, getröstet werden und Geborgenheit. Das Gegenstück dazu ist das Misstrauen. Doch auch wenn Misstrauen in erster Linie negativ klingt, so ist es das Ziel des Misstrauens entscheidend. Misstrauen gegenüber



Abbildung 58: Baby (Quelle: Greyerbaby/ pixabay)

Von Autonomie und Zweifel

Die Kernaufgabe der zweiten Phase ist das Spiel von festhalten und loslassen⁴. Im zweiten und dritten Lebensalter fangen die Kinder an ihre Umwelt zu erkunden (Exploration). Doch damit dies gelingt braucht das Kind Sicherheiten in Form von Personen, bestenfalls die Eltern, den es vertraut. Nur ein Kind voller Vertrauen kann sich lösen und erforschen.⁵ Wenn das Kind sich auf den Weg macht, wird es unweigerlich vor viele Aufgaben des Alltags gestellt. Nicht jede Aufgabe kann erfolgreich bewältigt werden. Deswegen ist es in dieser Phase wichtig dem Kind Möglichkeiten für Erfolge zu bieten. Das Kind soll positiv darin bestärkt werden, dass es mit seinen Fähigkeiten Erfolge erzielen kann. Damit das Vertrauen zu den Eltern in ein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten übergehen kann. Sollte ein Konflikt mit den eigenen Fähigkeiten aber nicht vermeidbar sein, so sollte mit Zeit und

fremden oder gefährlichem kann durchaus angebracht sein.³

Zuversicht geantwortet werden. Ein wichtiges Beispiel ist die Sauberkeit/der Toilettengang. Es ist der Inbegriff des Konfliktes von festhalten und loslassen.⁶ Vielen Kindern fällt es schwer sich von den Ausscheidungen zu trennen, es fehlt einfach noch das Verständnis der Selbstverständlichkeit. Deswegen sollten Kinder Zeit bekommen, sich diese Selbstverständlichkeit anzueignen und sich daran zu gewöhnen.

Initiative oder Schuld

Im dritten und vierten Lebensjahr, haben viele Kinder bereits ein Gefühl ihrer eigenen Person. Die zentrale Aufgabe nun ist es, die Welt genauer unter die Lupe zu nehmen. Zuvor ging es um Vertrauen, nun geht es um den eigenen Platz in der Welt. Die Kinder suchen gezielt nach Identifikationspartnern (Eltern, Erzieher*innen, Freunde).⁷ Anhand dieser Personen werden nun die verschiedensten Dinge geprüft. Wie reagieren sie auf verschiedene Verhaltensweisen (Trotz, Dinge zerstören, aber auch helfen und trösten). Besonders gut gelingt dies im Spiel mit anderen. Deswegen sollten verschiedensten Szenarien mit den Kindern entdeckt und besprochen werden (Streit, Versöhnung, Physikalische Phänomene, alles was Ursache und Wirkung hat). Dem gegenüber steht die Schuld. Kinder entwickeln ein Schuld-bewusstsein in dieser Phase. Da die Handlungen oft bewusst getätigt werden (ich verstecke Papas Uhr) wissen sie, um ihr mitwirken am Ausgang (Papa ist sauer)⁸. Dabei ist ein Maß an Schuld und Verständnis dafür wichtig für Empathie und soziale Interaktionen. Doch zu viel Schuldgefühl kann zu Selbstzweifel und Unterlegenheitsgefühlen führen.



Abbildung 59: 2 Mädchen (Quelle: cheryholt/ pixabay)

¹ Vgl. Scheck (2014): S.22

² Vgl. Boeree (2006): S. 6

³ Vgl. Wimmer (2019): S4

⁴ Vgl. Boeree (2006): S8

⁵ Vgl. Glüer (2011): S.117

⁶ Vgl. Wimmer (2019): S.7

⁷ Vgl. Wimmer (2019) S.7

⁸ Vgl. Boeree (2006): S. 11

QUELLENVERZEICHNIS

Boeree, C. George (2006): Persönlichkeitstheorien. Erik Erikson. Shippensburg University. USA

Einehbar unter: https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/george_boeree_-_persoenlichkeitstheorien_nach_erik_h_erikson_-_personality_theories_-_20_seiten.pdf [25.01.2021]

Glüer, Michael (2011): Beziehungsqualität und kindliche Kooperations- und Bildungsbereitschaft. Eine Studie in Kindergarten und Grundschule. Berlin. SpringerVS

Scheck, Stephanie (2014): Das Stufenmodell von Erik H. Erikson. Hermanstal. Bachelor + Master Publishing

Wimmer, Karl (2019): Der menschliche Lebenszyklus als Entwicklungsweg nach Erik H. Erikson. Linz. Wimmer + Partner

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Hello	1
https://pixabay.com/de/illustrations/spielzeug-astronaut-rakete-planeten-3644073/ [20.01.2021]	
Abbildung 2: Bibel	2
https://pixabay.com/de/vectors/die-bibel-buch-lesen-kenntnisse-4947154/ [27.01.2021]	
Abbildung 3: Brunnen	2
https://pixabay.com/de/vectors/gut-brunnen-fr%C3%BChling-wasser-145661/ [27.01.2021]	
Abbildung 4: Beten	2
https://pixabay.com/de/vectors/beten-kinder-kleinkind-teddyb%C3%A4r-155627/ [27.01.2021]	
Abbildung 5: Jesus	2
https://pixabay.com/de/photos/kreuz-christus-meer-erl%C3%B6ser-glaube-2744229/ [27.01.2021]	
Abbildung 6: Buntstifte	3
https://pixabay.com/de/photos/buntstifte-stiftebox-malen-1506589/ [26.01.2021]	
Abbildung 7: Kind im Tunnel	3
https://pixabay.com/de/photos/kinder-kindergarten-spa%C3%9F-genie%C3%9Fen-808664/ [26.01.2021]	
Abbildung 8: Wachsmaler	3
https://pixabay.com/de/illustrations/crayon-rahmen-crayon-grenze-4273181/ [26.01.2021]	
Abbildung 9: Haus	3
https://pixabay.com/de/illustrations/haus-kabine-casita-1%C3%A4ndlich-urlaub-1444716/ [26.01.2021]	
Abbildung 10: Mädchen baut Turm	3
https://pixabay.com/de/photos/spiele-kinder-kind-m%C3%A4dchen-2801332/ [26.01.2021]	
Abbildung 11: Forscherin	4
https://pixabay.com/de/vectors/cartoon-chemiker-chemie-experiment-2030061/ [20.01.2021]	
Abbildung 12: Forscher	4
https://pixabay.com/de/vectors/afrikanische-cartoon-chemiker-2029785/ [20.01.2021]	
Abbildung 13: Experiment 1	4
Abbildung 14: Experiment 2	4
Abbildung 15: Experiment 3	4
Abbildung 16: Seifenblasen	4
https://pixabay.com/de/vectors/blasen-seifenblasen-luftblasen-blau-154582/ [26.01.2021]	
Abbildung 17: Seifenblase gefroren	4
https://pixabay.com/de/photos/seifenblase-frostblase-eiskristalle-1984310/ [26.01.2021]	
Abbildung 18: Apfel	5
https://pixabay.com/de/photos/apple-rot-obst-roter-chef-1702316/ [26.01.2021]	
Abbildung 19: Baum	5
https://pixabay.com/de/photos/apfelbaum-bl%C3%BChend-bl%C3%BCtenpracht-3368589/ [26.01.2021]	
Abbildung 20: Apfelbaum	5
https://pixabay.com/de/photos/apfelbaum-%C3%A4pfel-bl%C3%A4tter-herbst-3735679/ [26.01.2021]	
Abbildung 21: Buchstaben	5
https://pixabay.com/de/vectors/alphabet-augen-buchstaben-lustig-160205/ [26.01.2021]	
Abbildung 22: Wörterbuch	5
https://pixabay.com/de/photos/schule-buch-wissen-lesen-lernen-1661730/ [26.01.2021]	
Abbildung 23: Pinguin	6
https://pixabay.com/de/vectors/pinguin-blau-wenig-tier-156616/ [27.01.2021]	
Abbildung 24: Eis	6
https://pixabay.com/de/vectors/grafik-eiszapfen-k%C3%A4lte-winter-eis-3766673/ [27.01.2021]	
Abbildung 25: Pinguinschablone 1	6

Abbildung 26: Pinguinschablone 2	6
Abbildung 27: Pinguinschablone 3	6
Abbildung 28: Pinguinschablone 4	6
Abbildung 29: Pinguinschablone 5	6
Abbildung 30: Baum mit Schnee	6
https://pixabay.com/de/vectors/baum-tanne-schnee-verschneite-157548/ [21.01.2021]	
Abbildung 31: Törtchen 1	7
Abbildung 32: Törtchen 2	7
Abbildung 33: Erdbeere	7
https://pixabay.com/de/photos/beere-erdbeere-obst-rot-reif-1238295/ [26.01.2021]	
Abbildung 34: Köche	7
https://pixabay.com/de/illustrations/k%C3%BChenchef-charakter-kochen-gourmet-1417239/ [26.01.2021]	
Abbildung 35: Spiegel	8
https://pixabay.com/de/vectors/gesicht-spiegel-frau-h%C3%BCbsch-157398/ [27.01.2021]	
Abbildung 36: Jäger	8
https://pixabay.com/de/vectors/waffe-humor-j%C3%A4ger-jagd-mann-1298127/ [27.01.2021]	
Abbildung 37: Gebrüder Grimm	8/9
https://pixabay.com/de/vectors/br%C3%BCder-grimm-m%C3%A4rchen-liniekunst-5233461/ [21.01.2021]	
Abbildung 38: alte Frau	9
https://pixabay.com/de/vectors/alter-mann-alte-frau-%C3%A4ltere-menschen-28738/ [27.01.2021]	
Abbildung 39: Hexe	9
https://pixabay.com/de/photos/halloween-vergifteten-apfel-dekor-1784590/ [27.01.2021]	
Abbildung 40: Prinz	9
https://pixabay.com/de/illustrations/ritter-gold-golden-metall-wappen-1598216/ [27.01.2021]	
Abbildung 41: Konfetti	10
https://pixabay.com/de/illustrations/konfetti-polyband-geburtstag-4237309/ [20.01.2021]	
Abbildung 42: Torte	10
https://pixabay.com/de/vectors/geburtstagstorte-kuchen-kerzen-297275/ [20.01.2021]	
Abbildung 43: Banner	10
https://pixabay.com/de/illustrations/banner-partei-ballons-geburtstag-1606562/ [20.01.2021]	
Abbildung 44: Pinguin malt	11
https://pixabay.com/de/illustrations/k%C3%BCnstler-kunst-malerei-farbe-malen-4674492/ [27.01.2021]	
Abbildung 45: Reh	11
https://pixabay.com/de/vectors/rehe-applikation-bambi-wildtiere-1157862/ [27.01.2021]	
Abbildung 46: Hirsch	11
https://pixabay.com/de/vectors/elch-hirsch-kopf-tier-jagd-geweihe-48320/ [27.01.2021]	
Abbildung 47: Fingerstricken 1	12
Abbildung 48: Fingerstricken 2	12
Abbildung 49: Fingerstricken 3	12
Abbildung 50: Fingerstricken 4	12
Abbildung 51: Fingerstricken 5	12
Abbildung 52: Fingerstricken 6	12
Abbildung 53: Fingerstricken 7	12
Abbildung 54: Fingerstricken 8	12
Abbildung 55: Wolle	12
https://pixabay.com/de/photos/wolle-kugel-strick-handwerk-hobby-731515/ [26.01.2021]	
Abbildung 56: Kinderreihe	12
https://pixabay.com/de/illustrations/kind-reihe-kindergarten-figur-1096177/ [20.01.2021]	
Abbildung 57: Familie	13
https://pixabay.com/de/photos/familie-neugeborene-baby-kinder-2610205/ [26.01.2021]	
Abbildung 58: Baby	13
https://pixabay.com/de/photos/baby-junge-portr%C3%A4t-gl%C3%BCcklich-kind-390555/ [26.01.2021]	
Abbildung 59: 2 Mädchen	13
https://pixabay.com/de/photos/m%C3%A4dchen-kinder-freunde-jung-462072/ [26.01.2021]	

Design und Layout
Marcel Wieck
Korrektur von
Diana Fuchs